

» GESCHÄFTSBERICHT 2023

Heute die Welt von morgen gestalten.

**Persönlich.
Regional.
Nachhaltig.**

**Volksbank Eutin
Raiffeisenbank eG**





Bericht des Vorstandes

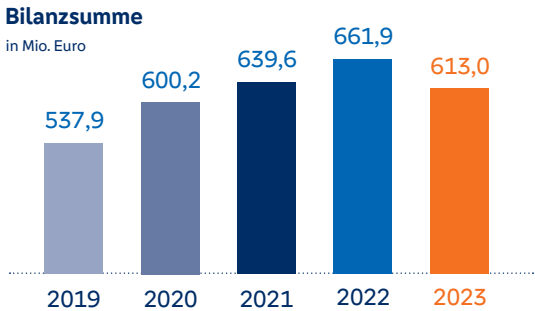
über das Geschäftsjahr 2023

Das Geschäftsjahr 2023 ist für die Volksbank Eutin trotz der besonderen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgreich verlaufen. In der Geschäftsintensität mit unseren Kunden haben wir uns weiter verbessert.

Nachfolgend die Entwicklung ausgewählter Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Zum 31.12.2023 betrug die Bilanzsumme 613,0 Mio. Euro (2022: 661,9 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Verringerung von -7,4 %.



Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die vom Gesetzgeber aufgestellten Anforderungen über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31.12.2023 wie folgt zusammen:

Barreserve	8,2 Mio. EUR
Forderungen an Kreditinstitute	56,2 Mio. EUR
Wertpapiere	103,2 Mio. EUR

Wertpapiere

Zum Jahresende beliefen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 103,2 Mio. Euro (2022: 142,3 Mio. Euro). Der Wertpapierbestand ist in Höhe von 90,1 Mio. Euro nach dem gemilderten und in Höhe von 13,1 Mio. Euro nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden sind angestiegen und betrugen zum 31.12.2023 insgesamt 414,2 Mio. Euro (2022: 401,8 Mio. Euro).

Die Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG konnte jederzeit den Kreditnachfragen der Kunden gerecht werden und außerdem Kredite aus öffentlichen Förderprogrammen mit gewohnter Kompetenz vermitteln.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr begleitete die Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG zahlreiche Existenzgründungen und -festigungen und bewies damit ihre Kompetenz als starker Partner des Mittelstandes im heimischen Raum.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen wurden eingehalten.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verminderte sich nach Zugängen und den vorgeschriebenen Abschreibungen insgesamt von 7,6 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro. Hiervon entfallen 6,4 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude sowie 0,9 Mio. Euro auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 20,3 Mio. Euro (2022: 47,0 Mio. Euro) beinhalten zinsgünstige, langfristige Refinanzierungsmittel für unsere Kunden.

Einlagengeschäft

Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2023 auf 507,4 Mio. Euro (Vorjahr: 534,2 Mio. Euro). Damit sanken die Kundeneinlagen um -5,0 %, resultierend aus dem Abgang der Sichteinlagen.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufswerten, Fondsanlagenkonten und Bausparguthaben angelegt. Inclusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuten wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 762,6 Mio. Euro.

Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Unsere Genossenschaft ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Neben der Sicherungseinrichtung des BVR gibt es zusätzlich die als Einlagensicherungssystem amtlich anerkannte BVR Institutssicherung GmbH. Unser Haus ist beiden Systemen angeschlossen.

Mitglieder

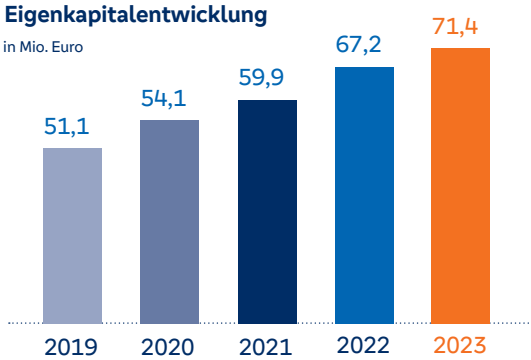
Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 10.262 verringert. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 78.435 Geschäftsanteilen beteiligt (2022: 67.238).

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 71,4 Mio. Euro. Die Eigenmittel gemäß CRR betrugen per 31.12.2023 73,9 Mio. Euro (2022: 67,2 Mio. Euro).

Damit verfügen wir über eine gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2023 jederzeit eingehalten.



Ertragslage

Der Zinsüberschuss lag mit 12,7 Mio. Euro deutlich über Vorjahresniveau. Den Provisionserträgen in Höhe von 5,6 Mio. Euro standen 0,5 Mio. Euro Provisionsaufwendungen gegenüber. Der Provisionsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr auf 5,1 Mio. Euro an. Die Personalkosten erhöhten sich auf 7,2 Mio. Euro. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen 4,8 Mio. Euro und stellten sich somit über Vorjahresniveau ein. Die Bewertungsergebnisse unserer Kundenforderungen sowie unserer eigenen Wertpapiere haben mindernd zu unserem Gesamtergebnis beigetragen.

Mitarbeiter

Auch im Geschäftsjahr 2023 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende, Beratung vor Ort setzen. Die Basis dafür sind unsere insgesamt 119 Mitarbeiter (davon 9 Auszubildende). Unsere Mit-

arbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung. Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 weisen wir einen Jahresüberschuss von 1.293.325,28 Euro aus. Unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 4.985,99 Euro schlägt der Vorstand in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat folgende Gewinnverwendung vor:

Vorwegzuweisung in die gesetzliche Rücklage	500.000,00 EUR
Vorwegzuweisung in andere Ergebnismrücklagen	500.000,00 EUR
3,0 % Dividende	221.035,25 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	77.276,02 EUR

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.



Der Vorstand der Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG: Torben Mothes und Patrick Gütschow (Sprecher)

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Patrick Gütschow Torben Mothes

Hinweis:
Dieser Geschäftsbericht stellt die wichtigsten Informationen aus dem Jahresabschluss in verkürzter Form zusammen. In ungekürzter Fassung können Sie den Jahresabschluss und den Lagebericht auf unserer Internetseite einsehen. Zusammen mit dem Bestätigungsvermerk werden sie im Unternehmensregister veröffentlicht.

Informationen des Aufsichtsrates

Informationen des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Über das Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses 2023 mit Lagebericht wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.



Der Aufsichtsrat der Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG: Rolf Matzanke (Vorsitzender), Andreas Steen, Frank Kania, Martin Frommhagen, Maren Redderberg, Tim Schneider, Andreas Rahlf und Helge Tesnau (v.l.). Nicht auf dem Bild Joachim Nitz und Ehrenmitglied Werner Berkenthien.

In diesem Jahr scheiden die Herren Matzanke, Tesnau und Rahlf aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Tesnau ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der Herren Matzanke und Rahlf ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Eutin, 30.04.2024

Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG

Der Aufsichtsrat

Rolf Matzanke
– Vorsitzender –

Hinweis:
Der Bericht des Aufsichtsrates wird fristgerecht vor der Vertreterversammlung erstellt und anschließend im Unternehmensregister veröffentlicht.



Wirtschaftspolitik 2023 – im Rückblick

1. Januar – Der Euro wird in Kroatien gesetzliches Zahlungsmittel. Die Zahl der Euroraum-Mitgliedsstaaten erhöht sich damit auf 20.

2. Februar – Angesichts der sich abschwächenden Pandemielage setzt die Bundesregierung die deutschlandweit geltende Maskenpflicht im Fernverkehr von Bussen und Bahnen aus.

20. Februar – Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank ist der jahrelange Aufschwung am Wohnimmobilienmarkt 2022 zu Ende gegangen. Trotz der im zweiten Halbjahr erfolgten Preisrückgänge lagen die Immobilienpreise in den Städten im Jahresmittel aber weiterhin zwischen 25 und 40 Prozent über den Werten, die durch soziodemografische und wirtschaftliche Faktoren angezeigt waren.

1. März – In Deutschland treten die staatlichen Preisbremsen für Strom, Gas und Fernwärme vollumfänglich in Kraft. Sie sollen die Haushalte und Unternehmen von den hohen Energiepreisen entlasten.



15. April – Die letzten drei noch in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke Deutschlands Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland werden abgeschaltet.

23. April – Im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen wird eine Einigung erzielt, die unter anderem steuer- und abgabenfreie Sonderzahlungen von insgesamt 3.000 Euro und eine Entgeltsteigerung für alle Beschäftigten um einen Sockelbetrag von 200 Euro ab März 2024 umfasst.

1. Mai – Das 49-Euro-Ticket wird bundesweit eingeführt. Es ist im öffentlichen Nah- und Regionalverkehr gültig und soll mehr Menschen zum Umstieg vom Auto auf Busse und Bahnen bewegen.

24. Mai – Die Polizei durchsucht in mehreren Bundesländern Wohnungen und Geschäftsräume wegen des Verdachts der Bildung beziehungsweise der Unterstützung einer kriminellen Vereinigung. Mitglieder der Gruppe hatten in den vorangegangenen Monaten vielerorts den Straßenverkehr lahmgelegt, in dem sie sich auf Fahrbahnen klebten.

16. Juni – Der Bundesrat billigt das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz, das zur Finanzierung von Leistungsausweitungen eine Erhöhung des Beitragssatzes zur sozialen Pflegeversicherung ab Juli um 0,35 Prozentpunkte vorsieht.

1. Juli – Vor dem Hintergrund der robusten Arbeitsmarktlage und der steigenden Löhne werden die gesetzlichen Renten in Deutschland kräftig angehoben, im westlichen Landesteil um rund 4,4 Prozent und im Osten um etwa 5,9 Prozent.



12. Juli – Die Abgeordneten des Parlaments der Europäischen Union (EU) verabschieden mit knapper Mehrheit ein Gesetz zur Wiederherstellung der Natur als ein Bestandteil des sogenannten Green Deal der EU-Kommission. Mindestens 20 Prozent aller geschädigten Landflächen und Meeresgebiete Europas sollen bis 2030 in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.

16. August – Das Bundeskabinett beschließt das sogenannte Solarpaket mit dem Ziel, den Ausbau von Solaranlagen zu beschleunigen und bürokratische Hürden deutlich zu vermindern. Beispielsweise entfällt bei der Installation von Minianlagen auf Balkonen die bislang nötige Anmeldepflicht beim Netzbetreiber.

22. August – Ersten Angaben des Deutschen Bauernverbandes zufolge dürfte die bundesweite Getreideernte 2023 wegen der langen Regenperiode mit 40 Millionen Tonnen schwächer ausfallen als im Vorjahr (43 Millionen Tonnen).

14. September – Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöht zum zehnten Mal in Folge ihre Leitzinsen. Der Hauptrefinanzierungssatz steigt auf 4,5 Prozent und wird bis zum Jahresende 2023 auf diesem Stand verharren.

29. September – Der Bundesrat stimmt abschließend dem umstrittenen Heizungsgesetz zu, das damit zum 1. Januar 2024 in Kraft tritt. Ab diesem Zeitpunkt müssen in den meisten Neubauten Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Besitzer von Bestands-

bauten sollen in den darauffolgenden Jahren auf Grundlage einer kommunalen Wärmeplanung entscheiden, ob sie sich einem Wärmenetz anschließen oder eine klimafreundliche Heizung einbauen.

7. Oktober – Militante Palästinenser der Terrororganisation Hamas ermorden bei einem Angriff gegen Israel 1.400 Israelis und lösen damit einen neuen Nahostkonflikt aus. Unmittelbar nach dem Angriff fallen viele Aktienkurse, auf Talfahrt, während die Ölpreise kräftig anziehen.

23. Oktober – Mit Christiane Benner wird erstmals eine Frau zur Vorsitzenden der IG Metall gewählt, der mit 2,1 Millionen Mitgliedern größten Gewerkschaft Deutschlands.

15. November – Das Bundesverfassungsgericht setzt enge Leitplanken für die Haushaltsführung des Bundes, indem es das zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2021 für nichtig erklärt. Damit stürzt es die Bundesregierung in eine Haushaltskrise.

13. Dezember – Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesfinanzminister Christian Lindner und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck einigen sich auf Eckpunkte für den Bundeshaushalt 2024. In Reaktion auf das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts werden gegenüber der bisherigen Planung Kürzungen und Einsparungen vorgenommen. Am Ziel des klimaneutralen Umbaus Deutschlands und an der Schuldenbremse wird aber festgehalten.

Das Jahr 2023 in Bildern – Impressionen und Momente



01



02



04



07



05

06



08



03



« Bild 01

Holger Voß, Filialleiter Volksbank Eutin übergibt die Spende an die Tafel Eutin. Die 2. Vorsitzende Ingeborg Schläpke sowie die 1. Vorsitzende Monika Gertenbach (v.l.) sind glücklich über die großzügige Geldspende.

« Bild 02

Die Volksbank Eutin vergab im Juni auf dem bankeigenen Parkplatz Preise, Urkunden und Preisgelder an die Gewinner des 53. Internationalen **Jugendmalwettbewerbes** und gratulierten den kreativen Künstlern für ihren Erfolg.

« Bild 03

Auch in diesem Jahr konnten sich viele Gewinnsparende über attraktive Preise freuen. Wolfgang Flörke aus der Filiale Malente übergibt ein Apple iPad an seinen Kunden Leif-Oliver Utes.

« Bild 04

Herzlichen Glückwunsch an Dana-Maria Sabotka und Celine Piasecki (v.l.) zum erfolgreichen Bestehen der Betriebswirtinnenprüfung! Harte Arbeit, Entschlossenheit und Engagement haben sich ausgezahlt!

« Bild 05

Um den im Ernstfall herbeigerufenen Sanitätern und Notärzten die Arbeit zu erleichtern, stellt die Volksbank Eutin dem AKA-Pflegedienst und dem Kreissenorenbeirat Ostholstein insgesamt 150 kostenlose SOS-Boxen zur Verfügung.

« Bild 06

Ein Rückblick auf ganz besondere Jubiläen. Patrick Gütschow, Maren Funke (25 Jahre), Bettina Ehlers (40 Jahre), Ulrich Konradt (45 Jahre) und Torben Mothes feiern dieses schöne Ereignis!

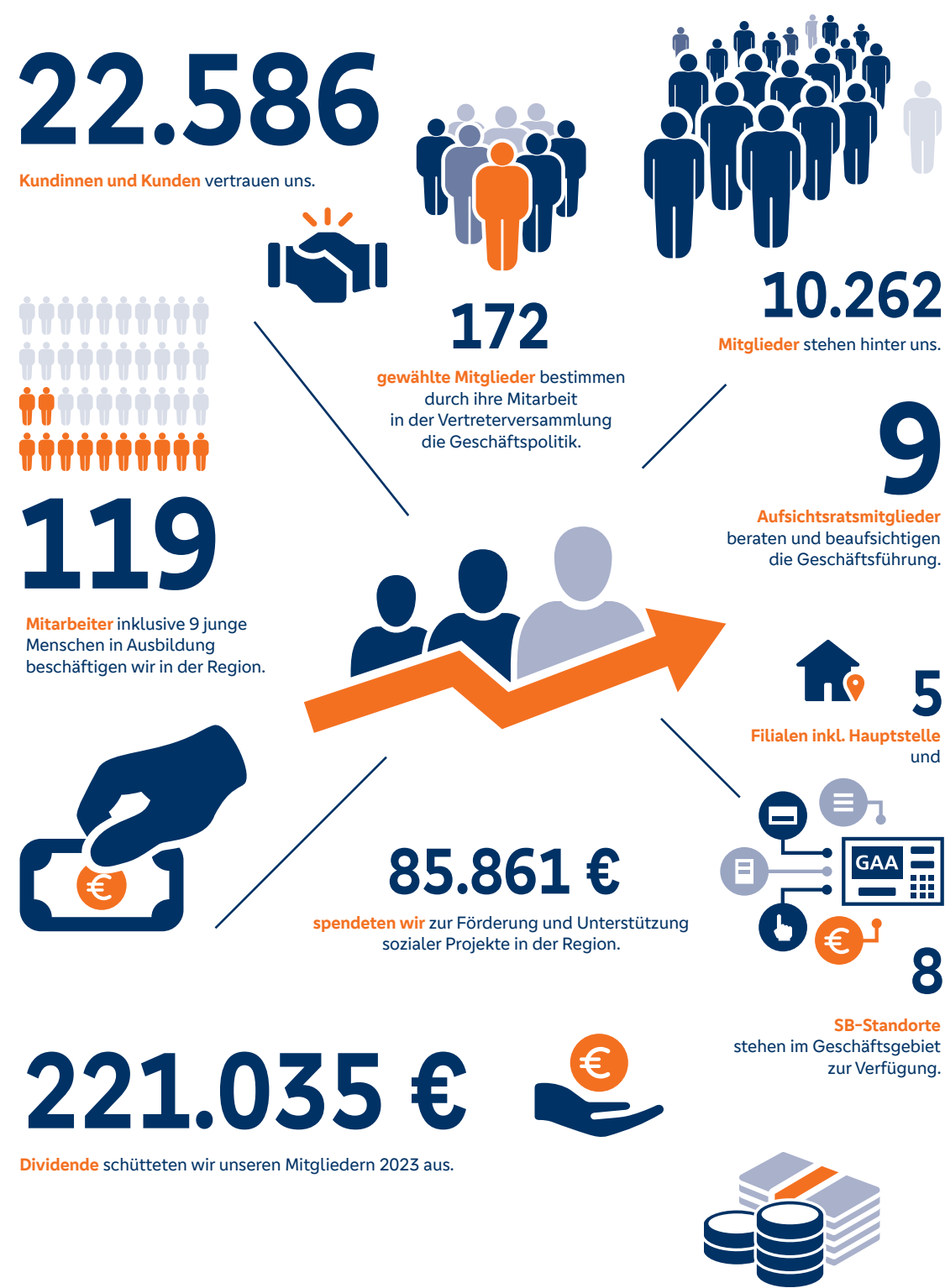
« Bild 07

Im November fand zum 2. Mal der KIDS Day im Eutiner Gewerbegebiet statt. Es gab zahlreiche Attraktionen, an denen sich nicht nur die Kinder erfreuten. Die Volksbank Eutin war u.a. mit ihrem Tresorspiel ein besonderer Anziehungspunkt. So gab es mit der richtigen Zahlenkombination zwei Reisegutscheine im Wert von jeweils 500 Euro zu gewinnen.

« Bild 08

Ein neues Kapitel beginnt! Wir begrüßen zum Ausbildungsstart 2023 sechs neue Auszubildende. Die Reise bei uns verspricht spannend, lehrreich und voller Möglichkeiten zu sein.

Unser Engagement
 für die Menschen in unserer Region



Die Entwicklung unserer Bank

Geschäfts-jahr	Zahl der Mitglieder	Bilanz-summe EUR	Einlagen		Kredite insgesamt EUR	Eigenkapital			Dividende %
			insgesamt EUR	davon Spareinlagen EUR		Geschäfts-guthaben EUR	Rücklagen EUR	Fonds für allgemeine Bankrisiken EUR	
1953	143	344.468	209.855	39.027	367.511	13.943	511		3
1954	226	613.770	355.307	92.099	560.688	24.097	2.173		4
1955	279	764.816	474.837	119.151	735.626	34.701	8.181		5
1956	326	997.147	636.451	234.330	832.792	42.560	15.850		5
1957	411	1.313.713	874.861	451.583	1.084.767	52.464	18.918		5
1958	511	1.959.444	1.414.351	729.624	1.506.992	70.719	30.678		6
1959	615	2.469.289	1.773.283	1.048.394	2.082.870	87.014	46.016		6
1960	718	2.763.384	1.984.579	1.286.702	2.343.762	102.258	63.911		6
1965	1.349	8.045.081	5.534.351	3.760.649	6.879.018	237.955	188.667		6
1970	2.016	17.511.849	12.311.078	9.208.405	12.820.795	389.068	431.530		6+2
1975	2.816	37.761.445	26.902.696	20.542.989	25.630.764	496.362	925.438		7
1980	3.932	73.971.421	53.438.446	34.073.361	54.137.439	815.920	2.019.603		6
1985	4.772	93.553.859	75.885.055	42.851.425	69.383.491	1.001.519	3.630.172		6
1990	6.139	143.645.864	113.067.711	51.018.959	104.978.465	1.333.142	5.061.790		6
1995	7.139	220.291.889	175.879.264	58.196.981	157.493.054	2.098.342	8.947.608		6,75
2000	8.839	288.239.796	222.516.519	103.942.281	206.648.145	3.160.091	14.878.594		6,75
2005	9.527	277.966.580	229.014.871	91.782.371	146.643.895	3.317.900	10.350.000	4.000.000	6
2010	10.055	338.761.540	278.361.339	89.640.142	171.712.055	3.451.300	12.850.000	8.500.000	6
2011	10.177	347.758.967	269.001.407	89.474.746	185.401.321	3.464.600	14.000.000	12.000.000	6
2012	10.268	374.842.562	288.902.788	94.506.006	204.360.996	3.527.800	15.000.000	13.000.000	6
2013	10.427	395.220.210	298.419.196	93.447.292	225.723.109	3.625.800	16.000.000	14.000.000	6
2014	10.534	398.589.126	310.813.621	94.437.138	233.995.978	3.690.000	17.500.000	15.000.000	6
2015	10.567	412.325.535	324.258.719	84.156.443	245.352.021	3.730.300	18.500.000	16.000.000	6
2016	10.430	437.634.438	349.653.465	83.669.563	251.814.372	3.703.400	20.000.000	17.500.000	6
2017	10.359	473.915.953	383.595.966	81.294.163	251.020.886	3.699.500	22.000.000	20.000.000	6
2018	10.379	496.272.717	409.859.309	82.603.031	265.038.875	3.728.400	23.000.000	21.000.000	6
2019	10.464	537.907.489	439.935.594	82.494.850	280.789.355	3.778.100	25.000.000	22.000.000	0
2020	10.520	600.155.052	486.163.688	83.732.177	311.456.660	4.332.000	25.500.000	24.000.000	3
2021	10.486	639.638.829	517.601.428	76.710.074	359.630.449	5.096.200	28.000.000	26.500.000	3
2022	10.411	661.892.607	534.198.245	70.116.768	405.326.032	6.723.800	31.000.000	27.750.000	3
2023	10.262	612.960.050	507.359.140	66.632.656	417.954.829	7.843.500	32.000.000	28.750.000	3*

* Vorschlag



Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			8.210.353,06		9.324
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			20,40		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	20,40				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	8.210.373,46	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			41.090.702,83	56.237.079,64	46.649
b) andere Forderungen			15.146.376,81		30.358
4. Forderungen an Kunden				414.191.197,84	401.757
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	77.944.222,28				(53.142)
Kommunalkredite	3.479.982,27				(4.349)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		11.213.061,52			11.293
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	8.653.856,67				(8.703)
bb) von anderen Emittenten		83.229.203,68	94.442.265,20		116.311
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	45.587.850,42				(63.675)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	94.442.265,20	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				8.720.734,41	14.722
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			9.255.258,89		9.255
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			58.670,00	9.313.928,89	59
darunter: bei Kreditgenossenschaften	37.800,00				(38)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				8.075.564,59	8.076
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				331.281,25	350
darunter: Treuhandkredite	331.281,25				(350)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				0,00	0
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				7.284.835,27	7.587
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.419.789,69	2.035
15. Aktive latente Steuern				3.733.000,00	4.117
SUMME DER AKTIVA				612.960.050,24	661.893

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			282.816,61		8
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			20.014.960,26	20.297.776,87	47.035
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		62.690.180,05			69.512
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.942.476,26	66.632.656,31		604
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		398.340.768,12			454.948
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		42.385.715,72	440.726.483,84	507.359.140,15	9.133
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) Andere verbrieft e Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				331.281,25	350
darunter: Treuhandkredite	331.281,25				(350)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				638.692,20	411
6. Rechnungsabgrenzungsposten				10.045,74	19
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			10.823.295,00		10.860
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) Andere Rückstellungen			2.063.607,76	12.886.902,76	1.844
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				2.335.000,00	1.375
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				28.750.000,00	27.750
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			8.052.900,00		6.867
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		16.000.000,00			15.500
cb) andere Ergebnismrücklagen		16.000.000,00	32.000.000,00		15.500
d) Bilanzgewinn			298.311,27	40.351.211,27	177
SUMME DER PASSIVA				612.960.050,24	661.893
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			3.432.349,58		3.219
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	3.432.349,58		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		21.509.530,82	21.509.530,82		35.359
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	12.129.790,91			8.751
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.094.823,13	14.224.614,04		1.652
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0			(31)
2. Zinsaufwendungen		2.062.976,93	12.161.637,11	64
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.196,73			(360)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		294.432,45		472
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		198.345,76		198
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	492.778,21	527
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			17.856,94	8
5. Provisionserträge		5.618.962,42		5.134
6. Provisionsaufwendungen		505.657,69	5.113.304,73	405
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			498.744,80	449
9. [gestrichen]			0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	5.825.090,04			5.244
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.383.747,29	7.208.837,33		1.294
darunter: für Altersversorgung	366.807,41			(305)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		4.805.745,24	12.014.582,57	4.231
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			440.075,74	425
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			266.722,25	341
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.217.174,86		4.139
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-2.217.174,86	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		206.656,32		694
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-206.656,32	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			6.395,30	0
18. [gestrichen]			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			3.132.714,75	354
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		831.547,69		-4.090
darunter: latente Steuern	384.000,00			(-4.117)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		7.841,78	839.389,47	19
24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken			1.000.000,00	1.250
25. Jahresüberschuss			1.293.325,28	3.175
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			4.985,99	2
			1.298.311,27	3.177
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0
			1.298.311,27	3.177
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00		1.500
b) in andere Ergebnisrücklagen		500.000,00	1.000.000,00	1.500
29. Bilanzgewinn			298.311,27	177

Unsere Geschäftsstellen und SB-Standorte



Vor Ort für Sie da

Hauptstelle Eutin
Königstraße 11
23701 Eutin

Filialen:

Ahrensböök
Plöner Straße 10
23623 Ahrensböök

Scharbeutz
Seestraße 47
23683 Scharbeutz

Bad Malente
Bahnhofstraße 21a
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Timmendorfer Strand
Timmendorfer Platz 6
23669 Timmendorfer Strand

Zentrale Ansprechpartner:

ServiceFiliale 04521 806-0
Electronic Banking 04521 806-272
Volksbank Eutin
Immobilien GmbH 04521 806-243

E-Mail: info@vbeutin.de
Internet: www.vbeutin.de



Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin
Genoverband e.V., Verwaltungssitz Hannover
Zentralbank ist die DZ BANK AG,
Frankfurt am Main

Die Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG ist der
BVR Institutssicherungs GmbH und der Sicherungs-
einrichtung des Bundesverbandes der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

Impressum

Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG
Der Vorstand
Königstraße 11 · 23701 Eutin
Telefon: 04521 806-0
Amtsgericht Lübeck
Gen.-Reg. Nr. 103 EU



**Volksbank Eutin
Raiffeisenbank eG**